

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 7

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

94. Welche Fabrik, die sich nur mit der Fabrikation von Laufwerken und ähnlichen Artikeln befähigt, könnte sofort die Lieferung eines Massenartikels übernehmen?

95. Ist speziell für eine Trinkwasserversorgung ein Reservoir von 20 m³ Inhalt mit konstant 20 Minutenliter Zufluß für volle Bedienung einer Ortschaft mit 300 Einwohnern, ca. 150–200 Stück Vieh, große Käseerei mit täglich zweimaligem Käsen, verschiedene Möstereien, wovon die Hälfte = 6 größere sind, sowie einige Tresterbrennereien zc. genügend groß oder müßte bei noch fernem Bedarf bald vergrößert werden? Die Länge der betr. Leitung beträgt bis aufs Plateau des Oberdorfes 750 m mit 26 m Gefälle und bis zum Ende der Leitung im Unterdorf ebenfalls ca. 750 m mit 26 m Gefälle, zusammen 52 m Gefälle. Es sind für erstere Länge getheerte Gußröhren mit 100 mm Weite und für die zweite Länge ins Unterdorf dito Röhren mit 90 mm Weite angeschafft und 5 Hydranten mit 190 m Distanz vorgelesen. Für Bedienung der letztern ist ein mit dem Reservoir in Verbindung stehender Wehler zur Verfügung. (Siehe Nr. 6 d. Bl. im Text, Seite 90, betreffs Wasserversorgung der Gemeinde S.) Ferner ist am Ende obiger Wasserleitung ein kleiner laufender Brunnen mit event. nur 2 Minutenliter Auslauf wegen besserer Circulation in der Druckleitung geboten oder wäre dieser auch noch im Unterdorf, aber 300 m rückwärts vom Ende der Leitung oder auch in Länge der halben Leitung, resp. des Oberdorfes, wo ein solcher gewünscht und wie zu erwarten ist, auch am besten bezahlt würde, mit gleichem Erfolg einzuschleiben? Die ersten 750 m Leitung ab Quelle haben ein kleineres Gefälle mit Bach zu überschreiten und da der Bachgrund Felsen ist, will man die Leitung an einem daselbst vorfindlichen eisernen Steg anhängen (jenseits desselben ist Rutschgebiet) und in Strohumbüllung und Holzverschalung darüber führen. Wäre durch diese offene Führung von 6–10 m bei sehr niedriger Temperatur wie letzten Winter und bei Nachtzeit, wenn keine Hausleitungen mehr benutzt werden, möglich, daß, wenn kein kleiner Auslaufbrunnen angebracht würde, daselbst ein Gefrieren des Wassers bei der Stegleitung resp. Zerpringen der Röhren nicht ausgeschlossen wäre? Sind ferner Vorkehrungen für spätere Anschlüsse notwendig oder ist das Anbohren der Leitung nicht kostspieliger? Es ist nur eine Hauptleitung der Landstraße nach in fast gerader Richtung durchs Dorf vorgelesen, daher möglich, daß später noch 2–3 größere Abzweigungen verlangt würden, sowie event. auch eine Verlängerung der Hauptleitung.

96. Welche Fabrik liefert solide Strohhühle und zu welchem Preis?

Antworten.

Auf Frage **57.** Ich habe ca. 20 Mille gebrauchte Zieglentafeln zu verkaufen, die ich billig abgebe. J. Brunner, Ziegelei, Niedikon-Unter.

Auf Frage **63.** Lieferanten von Gestellen für Feldseil sind J. Kupf. u. Sohn, Baugeschäft und Stylmacherei, Netthal-Glarus.

Auf Frage **68.** Wenden Sie sich an die Accumulatoren-Fabrik Aktiengesellschaft in Derikon.

Auf Frage **69.** Bei einer Wassermenge von 30 Sekundenliter und 40 m Gefälle können bei Anwendung einer gut konstruierten Hochdruckturbine 11,5 Pferdekräfte unter Garantie erzielt werden. Das Turbinenrad erhält hierbei einen Durchmesser von ca. 500 mm und gibt 525 Umdrehungen in der Minute, um den oben angegebenen günstigen Effekt zu erzielen. Ich stehe mit ausführlichem Kostenanschlag zu Diensten. J. Walther, Civil-Ingenieur, Dufourstraße 36, Zürich V.

Auf Frage **72.** Wenden Sie sich an Chr. Habegger, Schmied, in Wichtach (Bern).

Auf Frage **73.** Wünschen mit Fragesteller direkt in Verbindung zu treten. B. Wild u. Sohn, St. Gallen.

Auf Frage **73.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Rohr-Härdi, Hunzenschwil (Aargau).

Auf Frage **76.** Granitwalzen für Obstmühlen liefert in jeder Größe und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten Dom. Strüby, Steinmeg, Schwyz.

Auf Frage **79.** Wünschen mit Ihnen zu korrespondieren und bitten um gefl. Adresse. Georges du Creux, Ballaigues-Vallorbe.

Auf Frage **80.** Wir liefern solche Haken. Georges du Creux, Ballaigues-Vallorbe.

Auf Frage **80.** Gebr. Rordorf, Architekten, Zürich, liefern gewünschte Verbindungs-Haken.

Submissions-Anzeiger.

Schulbänke. Die Schulgemeinde Ellikon a. Rh. ist Willens, in ihre Schule 8 Stück vierplätzig Schulbänke zu erstellen, nach System der Schule Marthalen, ferner einen neuen Schulboden mit 650 □' Inhalt. Handwerker, welche auf diese Arbeit reflektieren, haben ihre Eingaben bis 16. Mai an die Schulgutsverwaltung zu richten, wo auch weitere Auskunft erteilt wird.

Zum Zwecke der Ausrüstung der Hydranten in Sevelen werden nachstehende Lieferungen der freien Konkurrenz unterstellt:

1. 3 Hydrantenwagen mit Zubehörden, Schlauchhaspel, Laterne, Schaufel und Bidel mit Risten zur Versorgung von einzelnen gerollten Schläuchen, Wendrohren zc.
2. 450 m Schläuche, Hanfgewebe Ia Qualität, 65 mm innerer Durchmesser mit Messinghähnen, schweiz. Normalgewinde in Rollen von 10–12 m Länge.
3. 6 einfache Ventilköpfe an Leberstuhhydranten aus Messing, beidseitig mit schweiz. Normalgewinde.
4. 8 Wendrohre mit Mundstücken.
5. Vorratsumstücker.

Uebernahtslustige einzelner oder aller Gegenstände wollen ihre Eingaben bis den 14. Mai dem Vorstände der Feuerkommission, Herrn Feuerkommandant M. Vitscher, einreichen. Die näheren Bedingungen können ebenfalls eingesehen werden.

Brücke. Die Gemeinde Dierfingen vergibt auf dem Submissionswege die neu zu erstellende Brücke über den Seegraben hinter dem Bad nach der Stuhmühle. Eingaben hiefür sind bis spätestens den 14. Mai franto mit der Ueberschrift „Brückenbaute“ an den Baureferenten, Herrn G. Stoll, einzugeben, woselbst Plan und Bedingungen zur Einsicht ausliegen.

Die Vollenzung der Straßen- und Trottoir-Anlagen in Solothurn, südlich, östlich und nördlich der Baugruppe III, sowie die Erstellung einer neuen Quartierstraße zwischen Baugruppe I und der Strafanstalt auf dem ehemaligen Waffenplatz in Neu-Solothurn (Erdb- und Chausseearbeiten, Lieferung und Verlegen von Granitrandsteinen, Erstellung von Straßenkanälen). Die bezüglichen Pläne und Bauvorschriften liegen auf dem Bureau des Kantonsingenieurs zur Einsicht auf. Uebernahts-offerten sind dem Baudepartement in Solothurn einzureichen bis zum 18. Mai.

Die Zimmerarbeiten für die Vergrößerung des Gerichtsbauhauses in Basel sind zu vergeben. Pläne zc. können im Hochbau-bureau (Rheinsprung 21) eingesehen werden. Offerten sind dem Baudepartement einzusenden bis mittags 12 Uhr den 25. Mai.

Maurer- und Cementarbeiten in Eglisau. Es wird Konkurrenz eröffnet über:

1. Das Erstellen eines Feuerweiers in Oberseglingen aus Cement, mit einem Umfange von 7 m Länge, 5 m Breite und 3 m Tiefe.
2. Die Lieferung von ca. 45 Stück Cementröhren von 10 cm Lichtweite.
3. Das Ausbessern der Stützmauer an der Wylerstraße mit einem Flächeninhalt von ca. 165 m².
4. Das Reinigen des Feuerweiers bei der Säge.

Nähere Auskunft erteilt Herr E. Heller, Gemeinderat. Eingabe-frist 15. Mai.

Parquetarbeiten. Die Parquetboden (eichene Riemen) für das Schulhaus und die Turnhallen an der Feldstraße Zürich III sollen in Afford gegeben werden. Die bezüglichen Vorausmaße und Uebernahtsbedingungen können im Hochbauamt I (Stadthaus II) bezogen werden. Uebernahts-offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Schulhaus Feldstraße“ versehen bis Montag den 13. Mai, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand, Hrn. Stadtrat Dr. Ulteri, einzusenden.

Eisengeländer. Die Kirchenverwaltung Salez-Haag (St. Gallen) eröffnet Konkurrenz über die Erstellung eines eisernen Geländers von circa 20 Meter Länge auf dem Friedhof. Offerten beliebe man bis 13. Mai an den Präsidenten der Kirchenverwaltung zu richten, bei dem auch Näheres erfragt werden kann.

Ausführung der Verputz- und Gipserarbeiten, sowie der **Schreinerarbeiten** zu den von der Schweiz. Lebensversicherungsgesellschaft und Rentenanstalt auf der Falkenhöhe in Bern zu errichtenden Neubauten. Es wird speziell auf die großen Quantitäten des Vorausmaße aufmerksam gemacht. Die Pläne und Uebernahtsbedingungen sind im Bureau der bauleitenden Architekten, Lindt u. Hünerwadel, Gurtengasse 6, Bern, einzusehen und daselbst auch die Eingabeformulare zu beziehen. Uebernahts-offerten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Schweiz. Lebensversicherungsgesellschaft und Rentenanstalt“ bis spätestens Mittwoch den 22. Mai 1895, abends 6 Uhr, an die bauleitenden Architekten einzusenden.

Erstellung einer Quellwasserfassungsleitung für Zollikon im Gaster von circa 265 m Länge aus Steinröhren. Die bezüglichen Pläne und Vorausmaße können in der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden. Uebernahts-offerten sind bis 14. Mai an Herrn Gemeindevorstand Thoman einzureichen.

Die Gemeinde Delsberg, Kanton Bern, schreibt die für die Kanalisierung der Wasserversorgung und des Ablaufnetzes notwendigen Arbeiten in dieser Stadt zur freien Konkurrenz aus. Nach dem im Bureau der Gemeindeverwaltung bis zum 31. Mai nächsten aufgelegten Programm umfassen diese Studien die Pläne, Nivellementen, Profile, Ausführungszeichnungen und Kostenvoranschläge und müssen auch die Submissionen bis zu diesem Zeitpunkt versiegelt auf genanntem Bureau abgegeben werden.

Maurer- und Malerarbeiten an der Kirche Seen (Zürich). Näheres bei Winkler, Pfarrer in Seen, bis 15. Mai.

Lieferung und Verlegung der Röhren für die Verlängerung der Wasserleitung um 180 m, der dazu nötigen Formstücke, Hydranten, Brunnensüße, Grabarbeit; Anlage von zwei Cementbrunnen nebst Nebenarbeiten in Jlanz. Näheres bei der Baukommission in Jlanz (Graubünden) bis 15. Mai.

Neue Trinkwasserversorgung. Die Einwohnergemeinde Olten hat auf eine Länge von 6 km (ohne Quellsfassung) eine neue Wasserversorgung, Hochdruckleitung, auszuführen. Pläne und Baubeschrieb sind beim Stadtbauamt zur Einsicht bereit. Dagegen Eingaben sind bis 15. Mai nächsthin, abends 5 Uhr, der Stadtkanzlei einzureichen.

Erdbarbeiten. Der Konsumverein Zürich hat den Aushub von ca. 2000 Kubikmeter Erde für seine Neubauten am Bahnhofplatz in Afford zu vergeben. Pläne und Affordbedingungen liegen im Bureau des Herrn Adolf Wiser, Architekt, Bahnhofplatz Nr. 1, zur Einsicht auf. Schriftliche Uebernahmsofferten sind bis künftigen 13. Mai an das Bureau des Konsumvereins Zürich einzusenden.

Thalperren. Der Gemeinderat von Wartau (St. Gallen) eröffnet freie Konkurrenz für die Ausführung dreier Sperren im Unterlaufe des Trübbach. Voranschlag rund Fr. 8000. Pläne und Bauvorschriften können eingesehen werden beim Gemeinderat in Fontinas. Die Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Trübbachverbauung“ bis spätestens den 15. Mai beim Gemeindeamt Wartau einzugeben.

Kirchturmuhre. La commune de Baulmes (Canton de Vaud) met au concours la fourniture d'une horloge pour la frappe des heures sur les cloches du temple. Le cahier des charges est déposé au greffe de la municipalité. Les soumissions doivent être remises à M. le syndic pour le 15 Mai.

Malerarbeit. Bemalung des Pfarrhauses und des Schindelschirmes der Kirche in Hemberg (Toggenburg). Näheres bei Peter Bieh, Hemberg, bis 15. Mai.

Kirchturmuhre. Die Gemeinde Zuzikon, Bezirk Bremgarten (Aargau) ist willens, eine neue Kirchturmuhre erstellen zu lassen, und zwar mit Stunden- und Halbstundenschlag. Uebernahmsofferte, mit elektrischem oder gewöhnlichem Triebwerk, sind an den Gemeindefreiberer Ed. Werli bis den 25. Mai 1895 schriftlich und verschlossen einzureichen, wobei noch nähere Auskunft erteilt wird.

Erstellung und Lieferung eines zweiten Zeichentwagens für die Stadt Zug. Diesbezügliche Offerten sind bis zum 20. ds. an Herrn Polizeipräsident J. Moos einzugeben, wo auch nähere Erkundigungen eingezogen werden können.

Folgende Konkurrenz-Ausschreibungen für die Landesausstellung in Genf sind gegenwärtig pendent:

1) Konkurrenz-Ausschreibung für die Gips- und Malerarbeiten des Pavillons für schöne Künste. Schlusstermin 15. Mai

2) Wettbewerb für die Malereien u. Stuckaturarbeiten des Pavillons für schöne Künste. Schlusstermin 31. Mai.

3) Konkurrenz-Ausschreibung für die Miete und den Betrieb der Brasserien und Café-Restaurants der Landesausstellung. Schlusstermin 31. Mai.

4) Wettbewerb für zwei große dekorative Wandfüllungen des Pavillons für schöne Künste. Schlusstermin 29. Juni.

Die Käseereignisgesellschaft Ober-Günzburg (Zug) eröffnet Konkurrenz über den Neubau eines Käseereignisgebäudes. Rohbau samthast, d. h. Maurers-, Cement-, Steinhauer-, Verputz-, Gips- und Zimmermannsarbeiten. Plan und Baubeschrieb liegen bei Hrn. Gretener & Degen in Günzburg zur Einsicht auf, woselbst

auch die nötigen Aufschlüsse erteilt werden. Die Eingaben sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Käseereignis Ober-Günzburg“ dem Genossenschaftspräsidenten bis den 12. Mai 1895 einzureichen.

Die äußeren Renovationen der Kirche Mönthal (Aargau) bestehend in Verputz-, Zimmermanns- und Spenglerarbeiten. Die bezüglichen Vorschriften können bei J. Brä, Gemeindebeamter in Mönthal, eingesehen werden, der auch Angebote über einzelne oder Gesamtarbeiten bis zum 13. Mai entgegennimmt.

Stellenausschreibungen.

Die Dolverbahn Zürich hat die Stellen des **Bahnmeisters**, **Maschinisten** und der **Konduktoren** zu besetzen. Außer kräftiger Gesundheit, zuverlässigem Charakter und günstigem Ausweis über bisherige Führung wird etwelche Gewohnheit in der Handhabung der Maschinen verlangt. Aspiranten für die Bahnmeister- und Maschinenstellen haben sich über ausreichende Fachkenntnisse, auch im Elektrischen auszuweisen. Schriftliche Anmeldungen unter Vorlegung von Zeugnis-Abchriften (für Niederstattung von Originalzeugnissen wird keine Verantwortung übernommen) sind zu richten an E. Stauder, Bureau der Seilbahn, Zürich, Niederdorfstraße 94.

Sprechsaal.

Eine neue Erholungssituation. (Eingefandt). Kaum hat der Lenz an unsere Thüren geklopft, empfehlen sich allerorten die zahlreichen Erholungssituationen; und wohl dem, der sich das gesunde Vergnügen bereiten kann, einige Tage abzukommen. Gar manchem, dem eine kleine Kur zur Wiedererlangung seiner Kräfte vorgeschrieben ist, wird oft die Wahl des Ortes in Berücksichtigung der Speisen nicht leicht sein.

Ein alter Abonnent Ihres weitverbreiteten Blattes glaubt nun letztes Jahr einen Erdenwinkel entdeckt zu haben, wo es sich gut wohnen lässt. Es ist dies die Ortschaft Rothenthurm an der Südsüdostbahnlinie Wädenswil-Goldau, ruhig und geschützt gelegen. Im Gasthof zum Ochsen daselbst bei Präst. Styrer ist eine vorzügliche kräftige Küche und ein reeller Keller zu finden, hübsche geräumige Zimmer mit guten Betten und eine Sauberkeit, die ans Appenzeller erinnert.

Zu Fußtouren ist die Gegend wie geschaffen; in einer halben Stunde steigt man auf den Morgarten, wo sich eine herrliche Aussicht auf den Aegerisee und das Freiamt ausbreitet; in einer Stunde erreicht man den Nüselsstock mit großer Rundschau. Vom Nüselsstock aus sind 7 Seen sichtbar. Für einen ordentlichen Fußgänger sind Gottschalkenberg und Wildspitz gütig gelegen.

Der Pensionspreis ist sehr mäßig und stellt sich von Fr. 3.50 an per Tag.

Dem aufstrebenden Kurort wird der Erfolg nicht ausbleiben.

E. B. in H.

Buxkinstoff zu einer kompletten **modern. Herrenhose Fr. 2.28**

Grösste und solideste Auswahl in Herren- u. Knabenkleiderstoffen, Cheviots, Kammgarne, Tweeds Melton, Checks, Serge, Loden, Tüchern schwarze und farbige à Fr. 1. 90 per Meter bis hochfeinste englische Genres zu billigsten Preisen.

Unsere Muster-Proben obiger, sowie der Damenkleider und jeder Art Baumwollstoffe von 18,5 Cts. an stehen franko zu Diensten.

Modelbilder gratis!

Oettinger & Cie., Zürich.

Armaturen- und Maschinenfabrik, Actiengesellschaft, vorm. F. A. Hilpert, Nürnberg.

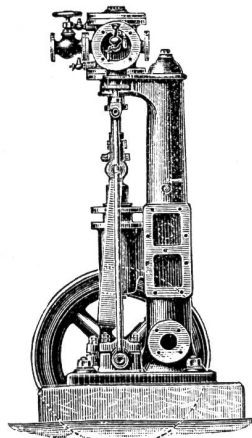
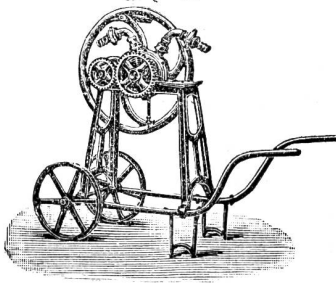
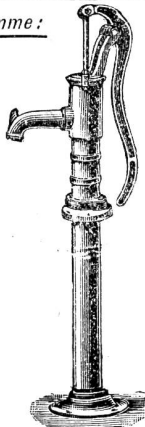
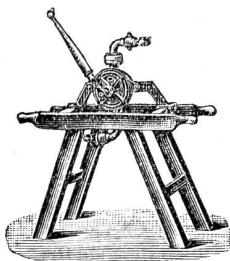
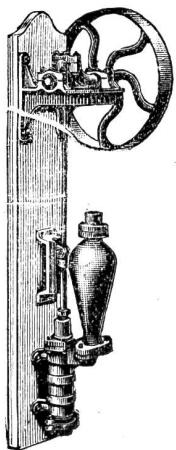
FILIALE ZÜRICH.

Adresse für Briefe und Telegramme:

Armaturenfabrik Zürich.

Spezialität:

Pumpen.



Preislisten in deutscher, französischer und italienischer Sprache gratis und franko.